

Ronny Wagner,
Geschäftsführer der
Noble Metal Factory



Noble Metal Factory

Pressemappe



Vorwort

Diese Pressemappe beinhaltet eine Zusammenfassung aller bisher veröffentlichten Presseartikel rund um die Noble Metal Factory. Ob Fachliteraturherausgeber, wie die Finanzwelt, der Focus Money oder die regionalen Tageszeitungen, wie die Lausitzer Rundschau gefolgt vom Wochenkurier, haben bereits mit uns zusammen gearbeitet und über uns berichtet.

Entstanden ist eine Vielzahl an interessanten Artikeln zu den verschiedensten Themen, die aber immer eins im Blick haben, unsere Liebe zu Edelmetallen.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihr Team der Noble Metal Factory

SACHWERT
WISSEN FÜR ANLEGER **MAGAZIN**

— 2024 —

30
TOP
**Sachwert-
Experten**

Anzeigensonderveröffentlichung

www.sachwert-magazin.de

FOCUS  **MONEY**

**HÖCHSTE
ZUVER-
LÄSSIGKEIT**

Noble Metal Factory

**Im Test: 13 Anbieter für
Goldsparpläne**

Ausgabe 41/2024

Goldminenaktien im Aufwind: Jetzt mal anders in das Edelmetall investieren?

19.09.2024 06:01

Goldminenaktien haben lange Zeit praktisch nicht vom Anstieg des Goldpreises profitiert. Dank stabiler Produktionskosten, hoher Gewinnmargen und der Unterstützung durch geopolitische Unsicherheiten bieten sich nun jedoch Chancen für Privatanleger.

CARSTEN SCHMIDT



Goldminenaktien legen 2024 dank steigender Goldpreise kräftig zu (Foto: dpa).

2.037 US-Dollar im Januar, 2.220 Dollar im März – und 2.513 Dollar Mitte September: Der Goldpreis hat in diesem Jahr eine beispiellose Rally hingelegt: Fast 22 Prozent hat das Edelmetall seit Jahresbeginn zugelegt. Doch die Performance vieler Minenunternehmen spiegelt diese Entwicklung

[Zum Artikel](#)



DEUTSCHLAND
TEST

**DEUTSCHLANDS
BESTE**
GOLD- & EDELMETALL-
HÄNDLER



**Noble Metal
Factory**

FOCUS MONEY

ANBIETERREPUTATION

FOCUS 35/24 | DEUTSCHLANDTEST.DE

FAIRSTE UNTERNEHMEN

Münz- & Edelmetalhändler

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

DEUTSCHLAND TEST



Studie

Deutschlands Fairste

Fast 90 Branchen, knapp 1500 Unternehmen, rund 247 000 Kundenurteile – DEUTSCHLAND TEST hat die **fairsten Unternehmen** ermittelt

Deutschland braucht Fachkräfte – und zwar nicht nur im Gesundheitswesen, im Handwerk oder in den technologischen Berufen. Verbraucher erleben den Mangel regelmäßig auch beim Discounter. Lange Schlangen und chronisch unterbesetzte Filialteams gehören in vielen Geschäften dauerhaft zum Alltag. Der Aushang „Mitarbeiter gesucht“ an der Ladentür zählt dabei quasi zum Inventar. Erstaun-

lich: Trotz Mangel an geschultem Personal sind die Kunden nach wie vor voll des Lobes für den Service in den Discountermärkten.

Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Fairste Unternehmen“, die das Kölner Marktforschungsinstitut ServiceValue im Auftrag von DEUTSCHLAND TEST auch in diesem Jahr durchgeführt hat. Im Rahmen der Untersuchung kamen rund 1500 Firmen aus fast 90 Handels-

und Dienstleistungssparten auf den Prüfstand – von A wie Auto-Abos bis W wie Wohnungsunternehmen.

Den mit Abstand besten Branchen-Score erreichten – wie schon im Vorjahr – die personell dünn besetzten Lebensmittel-discounter, allen voran Lidl, Netto und Aldi Süd. Sie schnitten sogar besser ab als die Wettbewerber vom klassischen Supermarkthandel, die ebenfalls ein hohes Bewertungsniveau vorweisen

konnten. Hier führen Kaufland, Rewe und Edeka das Feld an.

Die Kundenbefragung offenbart aber auch, dass ein fairer Einkaufs- oder Dienstleistungserlebnis nicht zwingend an einen persönlichen Vor-Ort-Kontakt geknüpft ist. So erhielten zum Beispiel auch Versandhändler, Online-Fitness-Studios oder Mietwagenportale hervorragende Bewertungen von ihren Kunden. Nach den Discountern sind den klassischen Lebensmittelhänd-

lern kompletteren sie die Top-Fünf-Branchen in diesjährigen Test. Gerade Online-Fitness-Studios fürs Work-out in den eigenen vier Wänden erfreuen sich seit der Corona-Pandemie anhaltender und wachsender Beliebtheit bei Alt und Jung. Das fehlende Gym-Feeling erweist sich dabei offensichtlich nicht als Manko. Im Gegenteil: In Sachen Fairness können die Online-Vorturner mit den klassischen Studios sogar mehr als mithalten. Cymondo, Freeletics und

Pur-life heimesten in dieser Sparte die besten Einzelbewertungen ein.

Die Auszeichnung „Fairstes Unternehmen“ erhielten am Ende alle Anbieter, die innerhalb ihrer Branche besser als der Mittelwert abschneiden konnten. Unternehmen, die in ihrer Branche wiederum über den Durchschnitt der „Fairten“ lagen, bekamen das Prädikat „Fairstes Unternehmen“.

THORSTEN JACOBS

Methodik

Ob Service, Kulanz, Kompetenz oder Preispolitik – viele Faktoren entscheiden darüber, ob sich ein Kunde fair behandelt fühlt. DEUTSCHLAND TEST wollte wissen, welche Dienstleister und Händler hier vorbildlich sind. Um das herauszufinden, hat das Kölner Beratungs- und Analysehaus ServiceValue Teilnehmer eines Online-Panels nach ihren persönlichen Erfahrungen befragt. Dabei standen 1487 Unternehmen aus fast 90 Branchen auf dem Prüfstand.

Die Teilnehmer wurden bevölkerungsrepräsentativ eingeladen. Hierzu wurden keine Kundenadressen der bewerteten Unternehmen verwendet. Die Befragung erfolgte eigeninitiiert und ohne Einbindung der untersuchten Anbieter. Insgesamt hat ServiceValue zwischen April und Mai dieses Jahres 246.586 Kundenurteile erfasst und ausgewertet.

Das Messinstrument ist der Fairness-Index (FI), der die Erfahrungen der Befragten reflektiert und eine branchen- und geschäftsmodellübergreifende Vergleichbarkeit erlaubt. Der Index wird auf Basis einer zentralen Frage erhoben: „Bitte geben Sie an, inwiefern die folgende Aussage für Sie als Kunde/Verbraucher auf die folgenden Anbieter zutrifft: Ich fühle mich von (...) fair behandelt beziehungsweise fair versorgt.“ Die Beurteilung erfolgte über eine fünfstufige, voll verbalisierte Zustimmungsskala. Als Antworten waren möglich: „trifft voll und ganz zu“ (1), „trifft zu“ (2), „trifft eher zu“ (3), „trifft eher nicht zu“ (4) und „trifft nicht zu“ (5). Für die Auswertung errechneten die Experten den ungewichteten Mittel-

wert (MW) der abgegebenen Stimmen. Ein Wert von bedeutet, dass das Unternehmen voll und ganz fair von seinen Kunden wahrgenommen wird. Auf Basis der Mittelwerte hat ServiceValue ein Ranking über alle untersuchten Unternehmen innerhalb der Branchen erstellt.



Gut, besser, ausgezeichnet.

DEUTSCHLAND TEST untersucht Produkte und Dienstleistungen aus allen Lebenswelten nach wissenschaftlichen Methoden. Ausführliche Ergebnisberichte und spannende Artikel helfen Ihnen dabei, Kaufentscheidungen klar und informiert zu treffen. Besuchen Sie uns auf deutschlandtest.de und erfahren Sie mehr über unsere Tests und Auswertungen.



Alle Testsieger nach Branchen

Branchen/Unternehmen	Score	Branchen/Unternehmen	Score	Branchen/Unternehmen	Score	Branchen/Unternehmen	Score
Auto-Abos	2,61	Markthändler	2,44	SchreyerFirm	2,17	Autohäuser & Zubehör	2,51
ViveoLar	2,61	Scheerer Gruppe	2,44	Leasingmaschine.de	2,30	autofahrer.de	2,51
ike@drive	2,62	Procar Automobile	2,46	Autokauf24	2,28	felgenshop.de	2,51
AKTIO FLEX	2,66	Timmerer Gruppe	2,46	Wittlich KFZ-Pfandkredithaus	2,56	autofix24.de	2,56
FINN	2,71	Essee-Staff Gruppe	2,50	Pfand	2,60	ktkredit.de	2,60
smive	2,73	Autohaus Widmann	2,53	gap – das AutoPfand	2,62	autofix-leist.de	2,61
Autobanken	2,74	Geoffried Schütz	2,56	T23 Pfand	2,72	autofix-leist.de	2,68
BKX	2,84	SENIER	2,56	AutoService	2,66	motormagazin.de	2,66
Medizee Financial Services	2,97	stör gruppe	2,58	Quick Refinanzieren	2,44	planet.de	2,68
STELTANIS Bank	2,41	LIÉGE	2,64	Reifen Helm	2,47	stb-astore.de	2,70
Volkwagen Financial Services	2,63	stg	2,69	Vergibt	2,47	dein-sportstopp.de	2,72
Bank11	2,66	Sava Gruppe	2,72	EUROMASTER	2,48	parich.de	2,73
Autofeils-Werkstätten	2,66	Autofeils-Portale	2,72	Prognose	2,50	Autofeilschlagern	2,73
Carpass	2,47	sparnewagen.de	2,65	stop+go	2,51	Mr. Wash	2,40
umtel ADT/OLAS	2,54	LeasingMarkt.de	2,67	DRIVER	2,52	ClearCar	2,45
Wires Autoglas	2,61	vehiculum.de	2,72	mitte	2,55	Kleiner Opel Park	2,48
Ihr Autoglas	2,61	Beifanzepul.de	2,73	Bosch Car Service	2,58	BEST CARWASH	2,61

Illustration: Adiba Stock

Zum Ranking

ERFOLG
DAS LESEN ERFOLGREICHE **magazin**

100

**TOP COACHES
& BERATER**

2024

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
HEFT 05/2024 | ERFOLG-MAGAZIN.DE

Goldene Gelegenheit

Auf diese Punkte solltest du bei Goldmineninvestments achten

Der Goldpreis hat mit 2.400 US-Dollar pro Feinunze einen historischen Höchststand erreicht und setzt seine Aufwärtsbewegung fort. Goldminenunternehmen bieten oft das Zwei- bis Dreifache des Kursplus von physischem Gold. Warum also nicht in Goldminenwerte investieren, meint Goldexperte Ronny Wagner.

Von Ronny Wagner • 20.06.2024 • Lesedauer: 5 Minuten

[Teilen](#)

Ronny Wagner vor einer mit Gold gefüllten Lore: Der Experte beleuchtet die Vorteile von Goldmineninvestments. | Foto: Ronny Wagner; Collage: Benita Rathjen mit Canva-KI

Gold ist in unsicheren Zeiten ein verlässlicher Wert. Goldminenaktien bieten durch ihre Hebelwirkung und Unternehmensdynamik zusätzliche Gewinnchancen. Diese Aktien reagieren oft stärker auf den Goldpreis als das Edelmetall selbst. Das führt zu erheblichen Renditen. Doch um von diesen Potenzialen zu profitieren, müssen Anleger den Goldmarkt

[Zum Artikel](#)

FOCUS MONEY

BESTER ANBIETER VON GOLD-SPARPLÄNEN

Note Sehr Gut
11 weitere Unternehmen
erhielten die Note Sehr Gut
Ausgabe 21/2024

 **DFSIRATINGS**

FOCUS MONEY

BESTE LAGERUNG & LIEFERUNG

unter den Anbietern von Goldsparplänen
Note Sehr Gut
9 weitere Unternehmen
erhielten die Note Sehr Gut
Ausgabe 21/2024

 **DFSIRATINGS**

FOCUS MONEY

BESTER PREIS

unter den Anbietern von Goldsparplänen
Note Sehr Gut
11 weitere Unternehmen
erhielten die Note Sehr Gut
Ausgabe 21/2024

 **DFSIRATINGS**

FOCUS MONEY

BESTE VERTRAGSGESTALTUNG

unter den Anbietern von Goldsparplänen
Note Sehr Gut
10 weitere Unternehmen
erhielten die Note Sehr Gut
Ausgabe 21/2024

 **DFSIRATINGS**

FOCUS MONEY

TOP SERVICE

unter den Anbietern von Goldsparplänen
Note Gut
4 weitere Unternehmen
erhielten die Gut
Ausgabe 21/2024

 **DFSIRATINGS**



Experten-Panel: Mit Sachwerten durch turbulente Märkte

0

VON REDAKTION AM 8. MAI 2024

VIDEO, WIRTSCHAFT

Börsenkorrespondent Mick Knauff sprach in der Podiumsdiskussion von wirtschaft tv auf der Invest Messe 2024 wieder mit zahlreichen Experten. Edelmetallberaterin Züleyha Kaya, Edelmetallhändler Ronny Wagner, Edelstein-Experte Chris Pampel und Investment- und Finanzmarktexperte Rolf Pieper waren dabei zu Gast und berichteten über die Möglichkeiten für Anleger, mit Assets bewegte Zeiten zu überstehen.

[Zum Artikel](#)

WELT

Preis- Champions

in der Kundenbegeisterung



NOBLE METAL FACTORY
IHR VERMÖGEN BRAUCHT SICHERHEIT

Nr. 1 für Münzen und Edelmetalle

Im Ranking:

27 Anbieter für Münzen und Edelmetalle

www.preis-champions.de

ServiceValue GmbH 04|2024

Verantwortlich für Marktforschung und Auszeichnung
ist die ServiceValue GmbH

BONDGUIDE

Das Portal für Unternehmensanleihen



ANLEIHEN NEWS

UNTERNEHMENSANLEIHEN

HINTERGRÜNDE

MUSTERDEPOT

NEWSLETTER

GRUNDLAGEN

[Startseite](#) » [TopNews](#) » Wovon hängt die Goldpreis-Entwicklung 2024 ab?

Wovon hängt die Goldpreis-Entwicklung 2024 ab?

10. April 2024 14:29



Gold in seiner schönsten Form

Gold- und Finanzexperte **Ronny Wagner*** beleuchtet verschiedene Faktoren, die den Goldpreis im Jahr 2024 beeinflussen könnten.

Wenn von Gold die Rede ist, denken viele sofort an den ‚sicheren Hafen‘, den das Edelmetall in wirtschaftlich turbulenten Zeiten bietet. Seine **Position als solide Geldanlage** hat Gold auch im Jahr 2023 wieder unter Beweis gestellt.

Steht **Deutschland am Scheideweg**? Ein Blick auf die Wirtschaftsprognosen für das Jahr 2024 zeigt eine angespannte Situation, geprägt von einem herausfordernden Umfeld und dem drohenden Schatten einer globalen Rezession. Eine sinkende Inflation könnte anfänglich die Attraktivität von Goldbarren und -münzen schmälern, aber ein abwertender US-Dollar und eine gelockerte Zinspolitik der Zentralbanken wiederum die Nachfrage nach Gold-ETFs stärken.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Ambitionen der BRICS-Staaten, die mit ihrer **Initiative ‚Bretton Woods III‘** das globale Finanzgefüge herausfordern. Ihre verstärkten Goldkäufe haben bereits zu Preisbewegungen im Jahr 2023 geführt: ein Trend, der sich mit Blick auf 2024 fortsetzen dürfte.

Regionale und globale Entwicklungen als Einflussfaktoren

Wenn man über Faktoren spricht, die den Goldpreis beeinflussen, muss man auch internationale Entwicklungen berücksichtigen. Besonders auffällig ist der Einfluss nationaler Wahlen in wichtigen Regionen. Ein gutes Beispiel hierfür sind die bevorstehenden US-Präsidentenwahlen im November 2024.



[Zum Artikel](#)

Startseite/Topthema/Goldkaufboom weltweit: Warum die Goldnachfrage immer weiter steigt

Aktuell Finanzen Topthema

Goldkaufboom weltweit: Warum die Goldnachfrage immer weiter steigt

AROM Zentralredaktion · vor 2 Wochen

0 2 Minuten gelesen



Quelle: Stevebidmead / pixabay.com <https://pixabay.com/de/photos/gold-barren-schatz-goldbarren-513062/>

Gold als Anlage- und Investitionsquelle gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die globale Goldnachfrage verzeichnete im vergangenen Jahr 2023 einen Rekordstand und untermauert damit das weltweite Interesse an Gold. Besonders die Zentralbanken tragen dazu bei, den Goldmarkt zu steuern. Laut Statistiken investieren viele Zentralbanken weltweit in Gold, darunter auch China und Deutschland.

Warum investieren Zentralbanken in Gold?

Eine der Hauptmotivationen ist die Absicherung gegen wirtschaftliche Unsicherheiten. Gold wird als sicherer Hafen angesehen, da es nicht von Inflation oder politischen Turbulenzen beeinflusst wird. Die Nachfrage nach Gold ist weltweit hoch, und Zentralbanken nutzen diese Gelegenheit, um ihre Reserven zu stärken. Einige Länder wie China und Deutschland haben beträchtliche Mengen an Goldbarren und Münzen erworben, um ihre Währungen zu unterstützen und ihre finanzielle Stabilität zu gewährleisten.

Die hohe Nachfrage an Gold ließ selbstverständlich auch den Goldpreis steigen. Jedoch ist erstaunlicherweise zu vermerken, dass trotz der hohen Goldpreise die Nachfrage und das Interesse an Goldschmuck nicht gesunken ist. Auch hier verzeichnet China eine hohe Nachfrage.

Diese Länder sind die größten Abnehmer von Gold

Dass Gold seit jeher eine beliebte Anlageform und sich weltweit großer Nachfrage erfreut, ist selbsterklärend. Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit setzen viele Menschen auf das glänzende Edelmetall, um ihr Vermögen zu schützen und langfristig zu vermehren. Dabei spielt nicht nur der materielle Wert von Gold eine Rolle, sondern auch die historische Bedeutung und Symbolik, die damit verbunden ist. Goldbarren und -münzen sind dabei die gängigsten

Neueste Beiträge

- 

Mit der richtigen Strategie zur optimalen Immobilienfinanzierung – So gelingt Ihr Immobilienerwerb
vor 2 Wochen
- 

Nachhaltig handeln: Die Top 4 Maßnahmen für Unternehmen
vor 2 Wochen
- 

Deutschland gewinnt das Rennen um den Sitz der zukünftigen EU-Behörde zur Geldwäschebekämpfung (AMLA)
vor 2 Wochen
- 

Goldkaufboom weltweit: Warum die Goldnachfrage immer weiter steigt
vor 2 Wochen
- 

Die Bedeutung der richtigen Immobilieninvestitionen für das Portfolio
vor 2 Wochen
- 

Mit moderner Software das Finanz- und Rechnungswesen effizient gestalten
23. Januar 2024
- 

Unzufrieden im Urlaub – Wie bekomme ich mein Geld zurück?
23. Januar 2024
- 

Alleinerziehende und ihre finanziellen Probleme
8. Januar 2024
- 

Sparen im Alltag – clevere Strategien, um Ihre monatlichen Kosten zu reduzieren
14. Dezember 2023
- 

Rechtsstreit ohne hohe Kosten? Erfahren Sie, wie eine Rechtsschutzversicherung Ihr Portemonnaie schützen kann
18. Oktober 2023

Zum Artikel

FINANZEN VERBRAUCHER

Warum das Edelmetall Gold weltweit derzeit so begehrt ist

23.02.2024 14:05 Uhr



Photo credit: depositphotos.com

Der Goldpreis am Allzeithoch und die globale Nachfrage auf Rekordniveau: Das glänzende Edelmetall ist als sicherer Hafen in unsicheren Zeiten gefragt. Einzig in Deutschland ist die Nachfrage zuletzt etwas zurückgegangen. Doch es gibt einige gute Gründe, einen Teil seines Geldes weiter in Gold zu parken, analysiert Edelmetall-Experte Ronny Wagner.



Mit 25 Jahren Berufserfahrung in der Finanzbranche gibt Ronny Wagner sein Wissen über die Sicherheit und Rentabilität von Goldanlagen weiter.

2023 war ein goldenes Jahr. Das mag auf den ersten Blick überraschen, wenn man sich all die Kriege und Krisen in der Welt vor Augen führt. Doch bezogen auf den Kapitalmarkt stimmt die spitze These: Im vergangenen Jahr erreichte die weltweite Nachfrage nach Gold mit exakt 4.899 Tonnen einen neuen Höchststand. Damit schlug 2023 sogar noch das sehr gute Vorjahr 2022 mit einer Nachfrage von 4.741 Tonnen, wie die Zahlen des Branchenverbandes World Gold Council zeigen. Ob Staaten, ihre Zentralbanken, private Unternehmen oder auch Privatpersonen – sie alle setzen in unsicheren Zeiten auf Gold. Und das weit weniger als Schmuckstück, sondern als krisenfeste, wertsichere Anlage.

Zentralbanken weltweit packen sich

Gold in den Bunker

Vor allem führende Zentralbanken schätzen den ebenso glänzenden wie krisenresistenten Goldbestand aus Münzen und vor allem Barren in ihren gut gesicherten Tresoren. Nach den Rekordkäufen von 1.082 Tonnen Gold durch Zentralbanken im Jahr 2022 lag die Nachfrage auch 2023 mit netto 1.037 Tonnen Gold auf annähernd gleich hohem Niveau.

Im Gegensatz dazu verzeichneten börsengehandelte Fonds auf Goldbasis Rückgänge. Auch der private Erwerb von Anlagemünzen und Barren ging im Vergleich zu 2022 im vergangenen Jahr leicht zurück. Die Nachfrage nach Goldschmuck blieb hingegen mit etwa 2.100 Tonnen stabil, trotz der historisch hohen Goldpreise. Geheiratet wird halt immer. Besonders in Ländern wie Indien ist der Goldschmuck extrem wichtig für die Ausstattung der Braut. In keinem Land der Welt wird mehr Goldschmuck gekauft – besonders im Herbst, wenn die traditionelle Hochzeitssaison auf dem Subkontinent beginnt.

2023: neue Höchststände beim Goldpreis

Apropos Goldpreis: Auch hier markierte 2023 neue Rekordwerte. Der durchschnittliche Preis für eine Feinunze Gold erreichte am führenden Markt für Edelmetalle in London mit 1.940,54 US-Dollar einen historischen Höchststand. Der Jahresendpreis setzte dann mit 2.078,40 US-Dollar einen weiteren Rekord. In einem Jahr, in dem etwa die Preise für Immobilien in Deutschland in vielen Städten zweistellig zurückgegangen sind, hat sich der Sachwert Gold als äußerst rentabel und stark erwiesen. Der Goldpreis kletterte im Jahr 2023 auf Eurobasis um 9,62 Prozent und in US-Dollar gerechnet um 3,11 Prozent. Damit stieg der Goldpreis, wie im Durchschnitt der vergangenen sechs Jahre, in Euro um mehr als neun Prozent gerechnet.

[Zum Artikel](#)

Experte: Das Spiel mit dem Geld so früh wie möglich verstehen

Finanzen 21. February 2024



Bild: Pixia Factory

TEILEN

Mteile diesen Artikel

Drucke diesen Artikel

AUTHORS

Finanzblatt
Redaktion

Während im Januar 2024 laut dem »Statistischen Bundesamt« ein Anstieg der Insolvenzen um 26,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat stattfand, scheint das Thema Finanzen in Deutschland präsenter denn je. Viele fragen sich, warum den jungen Menschen der Umgang mit Geld nicht bereits so früh wie möglich beigebracht wird – zum Beispiel schon in der Schulzeit. Das Fehlen der finanziellen Bildung scheint einer der Gründe zu sein, warum viele Menschen später Hilfe von Geldcoaches wie Ronny Wagner benötigen, die sie dabei unterstützen, ihre Einstellung zu Finanzen zu verbessern. Im Interview beantwortet er unter anderem unsere Fragen zum Thema finanzielle Bildung.

Herr Wagner, »über Geld spricht man nicht«, heißt es oft. Doch warum gibt es diese Überzeugung eigentlich und inwiefern ist ein solcher Glaubenssatz heute noch sinnvoll?

Die traditionelle Auffassung, dass man über Geld nicht spricht, ist ein Relikt vergangener Zeiten, das in der modernen Gesellschaft keinen Platz mehr finden sollte. Historisch mag es Gründe gegeben haben, warum Reichtum als persönliche Angelegenheit galt und offene Gespräche über Geld als unangebracht oder gar als Bedrohung für die soziale Ordnung angesehen wurden. Doch diese veralteten Vorstellungen halten uns in einer Zeit zurück, in der finanzielle Transparenz und Bildung entscheidend sind.

Geld zu einem Tabuthema zu machen, fördert Unwissenheit, perpetuiert Ungleichheiten und verhindert, dass Menschen eine gesunde Beziehung zu ihren Finanzen entwickeln. Es ist absurd, in einer Welt, in der Wissen Macht bedeutet, ein so wichtiges Thema wie Finanzen in den Schatten zu stellen. Offene Diskussionen über Gehalt, Investitionen und finanzielle Planung sind nicht nur notwendig, sondern sollten ermutigt werden, um finanzielle Bildung zu fördern, Tabus zu brechen und letztlich zu einer gerechteren Gesellschaft beizutragen.

Die Verschleierung von Finanzthemen begünstigt Diskriminierung und Ungerechtigkeit, indem sie es schwieriger macht, Ungleichheiten in Gehältern und Einkommen zu erkennen und anzugehen. Die Forderung nach Transparenz ist kein Aufruf zum Voyeurismus in die Finanzen anderer, sondern ein Schritt hin zu Fairness und Gleichheit. In persönlichen Beziehungen kann eine offene Kommunikation über Geld Konflikte vermeiden und eine solidere Basis für gemeinsame Zukunftsplanung schaffen.

Kurz gesagt, die Zeit, in der »Über Geld spricht man nicht« als weise Maxime galt, ist vorbei. Diese Haltung ist ein Anachronismus, der abgelegt werden muss, wenn wir als Gesellschaft vorankommen und ein Umfeld schaffen wollen, in dem finanzielle Kompetenz und Gerechtigkeit gedeihen können. Ein offener Dialog über Geld ist unerlässlich für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung und sollte nicht nur akzeptiert, sondern gefördert werden.

Sie selbst sind als Finanz-Mindset-Experte und Geldcoach aktiv. Aber was

Erfolg gibt's nicht umsonst. Aber zu kaufen!

Für Erfolg musst du einen Preis bezahlen. Und der ist nur 5€



neu 5€

VERIFIZIERT ERFOLG



Profile für Persönlichkeiten

Mehr erfahren Sie unter: [erfolg-magazin.de](#)



Die aktuelle Printausgabe am Kiosk

Hier bestellen >

Auch digital



Zum Artikel

Deutschland am Wendepunkt des weltweiten Goldbooms

20.02.2024 | 12:52

Bild: © Warum Deutschland im weltweiten Goldboom eine Ausnahme bildet. Bild: Freepik, xb100
Autor: Christian Schultze

2023 war für das glänzende Edelmetall Gold abermals ein Rekordjahr. Doch in Deutschland ging die Nachfrage nach Barren und Münzen nach einer langen Rallye erstmals wieder zurück. Was sind die Gründe dafür – und wie hängen Gold und Börse miteinander zusammen?



„Nachfrage nach Goldbarren in Deutschland bricht ein“ meldete vor wenigen Wochen die „Frankfurter Allgemeine“. Nach Jahren des stetigen Nachfragebooms nach Goldbarren, Münzen oder auch goldbasieren Exchange Traded Funds (ETFs) ging die Nachfrage nach Gold in Deutschland 2023 erstmals signifikant zurück. Das ist erstaunlich, denn Deutschland steht mit diesem Trend derzeit weltweit eher allein da. **„Im vergangenen Jahr erreichte die globale Nachfrage nach Gold mit 4.899 Tonnen einen neuen Höchststand, übertrifft somit das Vorjahr (4.741 Tonnen) und markiert das größte Interesse an dem Edelmetall, wie Daten des World Gold Council zeigen“**, sagt Ronny Wagner. Der Finanz-Coach und -Blogger befasst sich seit Jahren intensiv mit Gold und ist in Deutschland einer der führenden Experten für das Edelmetall. Wagner ist Inhaber der Edelmetallhandlung „Noble Metal Factory“.

Der globale Boom hat auch den Preis für das Edelmetall in neue Höhen getrieben. Wagner: **„Der durchschnittliche Preis für eine Feinunze Gold erreichte am Londoner Markt mit 1.940,54 US-Dollar einen historischen Höchststand, und der Jahresendpreis setzte mit 2.078,40 US-Dollar einen neuen Rekord. Der Preisanstieg beim Goldpreis lag im Jahr 2023 in Euro bei 9,62 Prozent und in US-Dollar bei 13,11 Prozent. Damit stieg der Goldpreis, wie im Durchschnitt der letzten sechs Jahre, um über neun Prozent in Euro gerechnet.“**

Deutsche Bundesbank ist bereits randvoll mit Gold

Gerade in wirtschaftlich wie politisch unsicheren Zeiten erweist sich Gold damit abermals als sicherer Hafen und attraktive Anlageoption. Besonders aus asiatischen Ländern wie China, Indien und Singapur, aber auch aus der Türkei und Russland ist die Nachfrage nach Gold ungebrochen groß. Allen voran die Notenbanken dieser Länder stockten ihre Goldreserven auf. Die deutsche Bundesbank dagegen plant nach eigenen Angaben derzeit keinen weiteren Ausbau ihrer Goldreserven – immerhin verfügt sie weltweit bereits nach den USA über den zweitgrößten Goldschatz.

Auch bei privaten Investorinnen und Investoren in Deutschland verblasste zuletzt die Liebe zum Gold. Die Gold-Investitionen fielen nach dem Rekordjahr 2022 mit mehr als zehn Milliarden Euro laut Ronny Wagner auf nur noch 2,7 Milliarden Euro im Jahr 2023 ab. Wagner: **„Das entspricht einer Reduktion von mehr als 180 Tonnen auf 46,8 Tonnen. Dieser Rückgang spiegelt eine Konsolidierung nach dem Rekordjahr 2022 und strategische Verkaufsentscheidungen angesichts hoher Goldpreise wider.“**

Man könnte auch sagen: Die Deutschen setzen weiter auf Gold als sicherem Hafen, sehen das Preispotenzial nach oben aber derzeit eher begrenzt. Ein Grund für die Verschonpause bei Neueingagements in Gold könnte der Dollar-Kurs sein. Wenn der Greenback im Verlauf dieses Jahres im Vergleich zum Euro deutlich an Wert gewinnt, werden Goldkäufe aus dem Euroraum tendenziell unattraktiver. Zudem hängt der Goldpreis eng mit dem Zinsniveau zusammen: Wenn diese steigen, fällt der Goldpreis oftmals, da sich Investoren dann vermehrt Staatsanleihen zuwenden, deren Erträge an die Zinsrate gekoppelt sind.

Für die deutschen Börsen könnte die aktuelle Nachfragedelle beim Gold dagegen eher positiv sein. Denn das Kapital „muss ja unter die Leute“ – solide, dividendenstarke Blue Chips könnten davon als „Gold-Ersatz“ profitieren.

Sicherer Hafen Gold bleibt im Super-Wahljahr 2024 gefragt

Dennoch dürfte der deutsche Sonderweg 2023 beim Gold keine dauerhafte Entkoppelung vom Weltgeschehen markieren. Mit anderen Worten: Die Nachfrage kommt zurück. Das glänzende Edelmetall ist und bleibt im Kern der sichere Hafen. Und nach dem dürften sich viele Anlegerinnen und Anleger im Verlauf dieses Jahres noch sehen: Anhaltende Konflikte etwa in der Ukraine oder im Mittleren Osten, die weltweiten Handelsspannungen, das Duell China vs. USA und mehr als 60 Wahlen auf der ganzen Welt mit ungewissem Ausgang werden aus vielen Anlegern 2023 wahrscheinlich scheue Rehe machen und wieder zurück zum Gold führen.

Zum Artikel

„Der Goldkurs hängt 2024 von Zinsen, dem Dollar-Kurs und einem schwarzen Schwan ab“



Ronny Wagner (Foto) erklärt das Potenzial des Goldes in einem unsicheren Wirtschaftsklima. ©: Noble Metal Factory OHG

Gold gehörte im Anlagejahr 2023 zu den echten Gewinnern am Kapitalmarkt. Setzt sich dieser Erfolgstrend 2024 ungebrochen weiter? Gold- und Finanzexperte Ronny Wagner beschreibt im Interview, welche Faktoren für und welche gegen einen weiter stark steigenden Goldpreis sprechen könnten. Wesentlich Einfluss über die Stärke und Richtung der Kursentwicklung haben dabei vor allem die Leitzinsen der US-Notenbank, die weitere Entwicklung des US-Dollar und das Risiko, dass bestehende geopolitische Konflikte weiter eskalieren oder gar ein neuer „Schwarzer Schwan“ auf der Weltbühne auftaucht.

Welche Faktoren werden voraussichtlich den Goldmarkt im Jahr 2024 beeinflussen, und wie könnten sie sich auf die Goldpreise auswirken?

Im Jahr 2024 werden die Goldpreise voraussichtlich durch mehrere Schlüsselfaktoren beeinflusst. Dazu gehören die Zinspolitik der US-Notenbank, die globale Wirtschaftslage, geopolitische Spannungen, die Entwicklung der Realzinsen und die Stärke des US-Dollars.

Niedrigere Zinsen der Federal Reserve könnten den Goldpreis steigern, da sie die Attraktivität von Gold als Anlage erhöhen. Steigende Zinsen hingegen könnten den Preis drücken. Wirtschaftliche Unsicherheiten und geopolitische Spannungen tendieren dazu, die Nachfrage nach Gold als sichere Anlage zu erhöhen.

Die Realzinsentwicklung ist ebenfalls relevant, da niedrigere Realzinsen die Attraktivität von Gold steigern, während höhere Realzinsen die Nachfrage dämpfen können. Die Stärke des US-Dollars beeinflusst den Goldpreis direkt, da ein starker Dollar Gold für Käufer in anderen Währungen verteuert, während ein schwacher Dollar den Goldpreis steigern kann. Die Prognosen für Goldpreise im Jahr 2024 variieren, wobei einige Experten Preise zwischen \$2.100 und \$3.000 pro Unze vorhersagen.

Inwieweit wird die globale wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 den Goldpreis beeinflussen? Welche Regionen oder Ereignisse könnten dabei besonders relevant sein?

Die globale wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf den Goldpreis haben. Einflussfaktoren wie die Zinspolitik der US-Notenbank, die weltweite Wirtschaftslage und geopolitische Risiken stehen im Mittelpunkt der Diskussion. Die Zinspolitik der Federal Reserve spielt eine entscheidende Rolle für den Goldmarkt. Eine Senkung der Zinssätze könnte den Goldpreis steigern, da niedrigere Zinsen die Attraktivität von Gold als Anlage erhöhen. Dies war beispielsweise der Fall, als die Federal Reserve im Jahr 2023 die Zinsen senkte, was zu einem Anstieg der Goldpreise führte.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist das Risiko einer globalen Rezession. J.P. Morgan Research prognostiziert für Ende 2024 eine Verlangsamung des US- und weltweiten Wirtschaftswachstums. In solchen Zeiten neigen Investoren dazu, sichere Anlagen wie Gold zu bevorzugen, was zu einem Anstieg des Goldpreises führen könnte. Historisch gesehen hat Gold in Rezessionszeiten gut abgeschnitten, da Investoren nach sicheren Anlagehäfen suchen.

Geopolitische Risiken sind ebenfalls von Bedeutung. Konflikte und politische Unsicherheiten, wie sie in den letzten Jahren beobachtet wurden, treiben Anleger oft zu sicheren Anlagen wie Gold. Beispiele hierfür sind die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten oder in Osteuropa, die in der Vergangenheit zu einem Anstieg der Goldnachfrage geführt haben.

Regionale Entwicklungen können auch den Goldpreis beeinflussen. Zum Beispiel könnten nationale Wahlen in Schlüsselregionen wie den USA oder wirtschaftliche Veränderungen in großen Märkten wie China und Europa den Goldpreis in unterschiedliche Richtungen lenken. Ein schwächeres Wirtschaftswachstum in diesen Regionen könnte ebenfalls zu einer erhöhten Nachfrage nach Gold führen.

[Zum Artikel](#)



Barren oder Münzen bedeuten in der Regel ein ziemlich hohes Investment. Doch auch schon mit kleinen Summen können Anleger in physisches Gold investieren.

Die WirtschaftsWoche kürte im November 2023 die besten Goldsparpläne. Den Link zum Artikel finden Sie auf der Folgeseite.

Wir freuen uns, dass die Noble Metal Factory mit der Note „**SEHR GUT**“ in der Kategorie „**Sparen auf Bruchteilseigentum**“ ausgezeichnet wurde.

SICHERER HAFEN

Das sind die besten Goldsparpläne

von Jessica Schwarzer
21. November 2023



Feedback

Der Weg zum Goldbarren kann auch über einen Sparplan führen.
Bild: WirtschaftsWoche

Barren oder Münzen bedeuten in der Regel ein ziemlich hohes Investment. Doch auch schon mit kleinen Summen können Anleger in physisches Gold investieren. Die Wirtschaftswoche kürt die besten Goldsparpläne.

Seinem Ruf als „sicherer Hafen“ und Krisenwährung hat Gold in den vergangenen Wochen mal wieder alle Ehre gemacht. Um gut zehn Prozent ging es nach der jüngsten Zuspitzung des Nahost-Konflikts aufwärts. „Gold stellt für einige Anleger einen sicheren Hafen dar, in den sie sich stürzen, wenn eine neue Krise ausbricht“, beobachtet auch Adrian Ash, Director of Research bei Bullion Vault. Doch nicht nur in Krisenzeiten sind viele Anleger fasziniert von dem gelben Edelmetall.

WirtschaftsWoche
Goldsparplan SEHR GUT
2023
Noble Metal Factory OHG
Sparen auf Bruchteilseigentum
Im Vergleich: 12 Anbieter
21.11.2023
FMH FINANZBERATUNG

■ DIE BESTEN GOLDSPARPLÄNE 2023

Anbieter Depot-/ Sparplanname	FMH- Bewertung	Mindest- sparrate	Aufschlag auf Goldpreis *		Lagerungs- kosten pro Jahr (inkl. MwSt.)	f
			Kosten bei Kauf	Verkauf		
Sparen auf Bruchteilseigentum						
Noble Metal Factory Maximum Flex	sehr gut	1,00 €	3,00%	keine	1,43%	r

Zum Artikel

Auch in diesem Jahr haben wir das „**Top Experte**“
Siegel erhalten und das macht uns erneut stolz.

